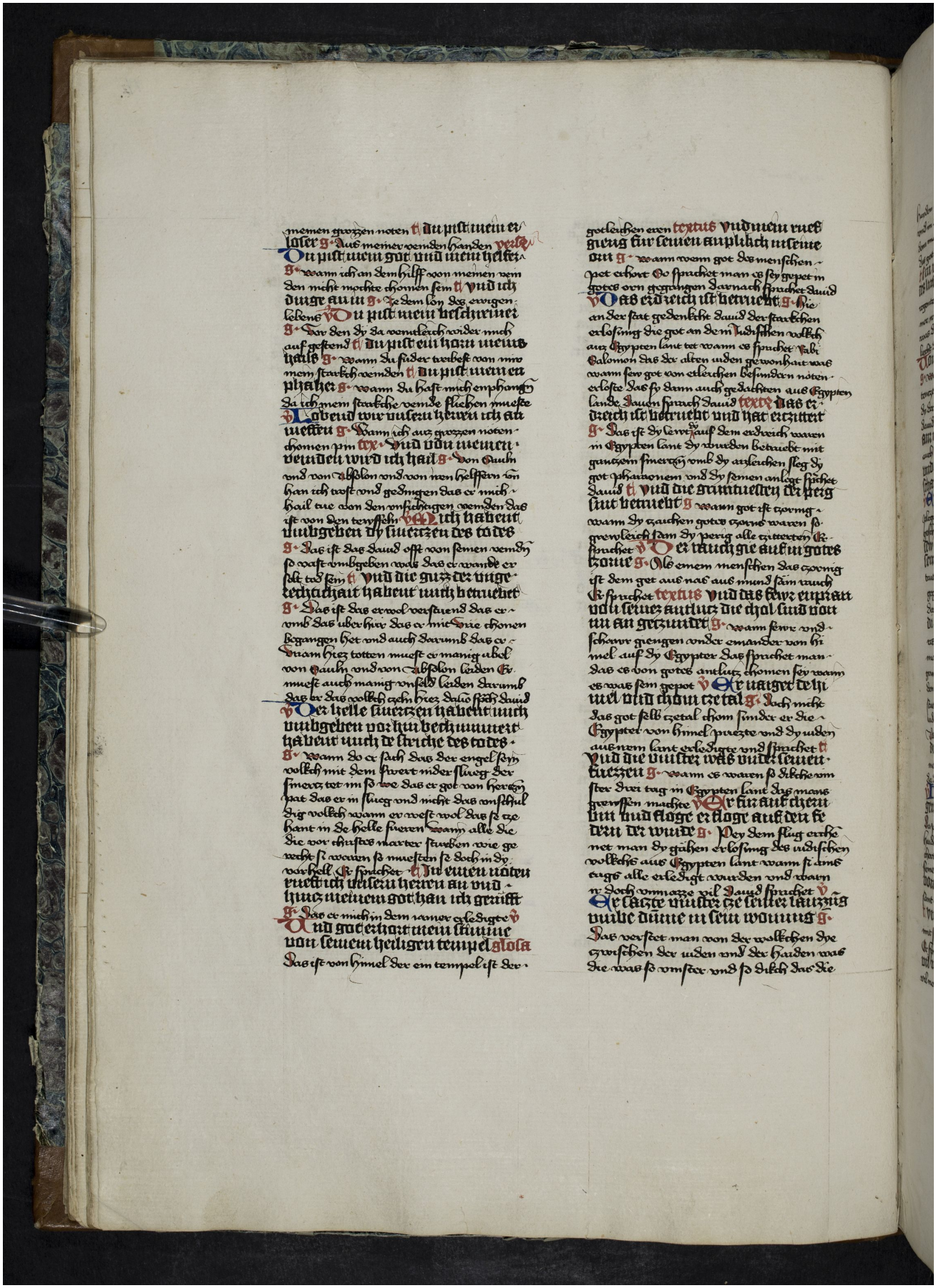
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



memen grozzen noten t. du pist mein er-
loser g. Aus memer vemden handen verse
Du pist mein got vnd mein helfer
g. wann ich an dem hilff von memen vem-
den mecht mordre chomen sein t. vnd ich
dunge dir in g. Ze dem lon dez ewigen
lebens V. Du pist mein beschirmer
g. Der den dy za vemtlich reider mich
auf gestend t. du pist ein horn meines
heils g. wann du rider verbest von mir
mem starkch vemden t. du pist mein er
phaher g. wann du hast mich emphongen
Za ich mem starkche vemde fliehen muesse
V. Lobend wir vnsern herren ich an-
ruefter g. Wann ich aus grozzen noten
chomen pin text. Vnd von meinen
vemden wird ich hail g. Von Saulm
vnd von Absalon vnd von den helffern in
han ich trost vnd gedingen das er mich
hail tue von den vnfichtigen vemden das
ist von den tewfelin V. Ich haben
umbgeben dy sunczen des todes
g. Das ist das David oft von semen vemden
so vast vmbgeben wols das er wande er
solt tod sein t. vnd die guzzer vnge-
rechtikait haben mich betrubet
g. Das ist das er wol versteend das er
vmb das uberhier das er mit vnrechten chomen
begangen het vnd auch darumb das er
dwam hiez toten muest er manig ubel
von Saulm vnd von Absalon leiden Er
muest auch manig vnfall leiden darumb
das er das volkch czehn hiez dauo sprach David
V. Der helle sunczen haben mich
umbgeben vor hin bechumbert
haben mich die stricke des todes
g. Wann do er sach das der engel sein
volkch mit dem swert nider slueg der
smerz tet im so we das er got von herzen
pat das er in slueg vnd mecht des vnschul-
dig volkch wann er west wol das sie ze
hant in die helle sueren wann alle die
die vor christes marter starben wie ge-
wesen sie weren wann sie muesten sie doch in dy
varhell Er sprichet t. In meinen noten
ruefft ich meinen herren an vnd
hunz meinen got han ich gerufft
g. Das er mich in dem ramer erlediget V.
Vnd got erhort meine stimme
von seinem heligen tempel gloss
Das ist von himel der ein tempel ist der-

gleichen eren textus Vnd meine ruef
gerung für seinen anplick in seine
ore g. wann wann got des menschen-
pet erhort So sprichet man es sey gepet in
gotes oren gegangen Darnach sprichet David
V. Das erdreich ist betrubet g. Hie
an der stat gedenkht David der starckhen
erlosung die got an dem iudischen volkch
auz Egypten lant tet wann es sprichet Sapi
Salomon das der alten iuden gewonhait was
wann sew got von erlechen besunder noten
erlesse Das sy dann auch gedachten aus Egypten
lande Darum sprach David text. Das er-
dreich ist betrubet vnd hat erzittert
g. Das ist dy lerw auf dem erdreich waren
in Egypten lant dy wurden betrubet mit
gunsem smerzen vmb dy arzleichen sleg dy
got pharaonem vnd dy semen anlegt sprichet
David t. Vnd die grundvesten der berg
sint betrubet g. wann got ist zorning
wann dy zaichen gotes zorns waren so
grewlich dam dy perg alle zitterten Er
sprichet V. Er zuch sie auf in gotes
zorne g. Als emem menschen das zorning
ist dem get aus nas aus mund sam rauch
Er sprichet textus Vnd das fewr entpran-
nen von seinem antlutz die chol sind von
im an gezunnet g. wann fewr vnd
schewr grengen onder emander von hi-
mel auf dy Egypter Das sprichet man
das es von gotes antlutz chomen sey wann
es was sein gepot V. Er naiget den him-
mel vnd chom zetal g. Doch mecht
das got selb zetal chom sunder er die
Egypter von himel puezte vnd dy iuden
aus nem lant erlediget vnd sprichet t.
Vnd die vinster was vnter seinen
fuezzen g. wann es waren so dikche vm-
ster drei tag in Egypten lant das mans
greifen machte V. Er fur auf chein
lun vnd flogt er flogt auf den fe-
dern der wind g. Mer dem flug erche-
net man dy gaben erlosung des iudischen
volkchs aus Egypten lant wann si ains
tags alle erlediget wurden vnd wann
er doch vmmozze vil David sprichet V.
Er lazte vinster ze seiner lauzzig
vnde dunne in seim wonung g.
Das versteet man von der wolkchen dye
zwischen der iuden vnd der hauden was
die was so vmstec vnd so dikch das die